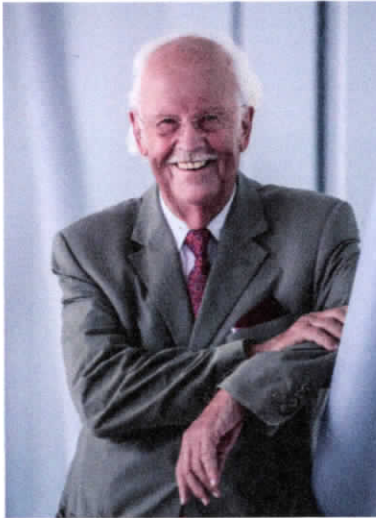


*Ich freue mich, dass Sie
die Seniorennen und Frauen*



der von Bundesgesundheitsminister Jens Spahn beabsichtigte Einsatz von Corona-Schnelltests für alle Bürger ist richtig und muss sobald als möglich in die Tat umgesetzt werden. Wir sind damit auf einem guten Weg und müssen testen, testen, testen, bis eine ausreichende Impfquote in der Bevölkerung erreicht ist.

Zusätzlich werden wir uns als Senioren-Union mit Nachdruck für die Zulassung von Selbsttests einsetzen, weil diese auch für medizinische Laien einfach zu handhaben sind und z.B. in Kindergärten, Schulen und Heimen entscheidende Hinweise auf Ansteckungsgefahren geben können.

Warnen möchte ich ausdrücklich vor einem Wettlauf der Bundesländer bei Lockerungen in der Corona-Pandemie.

Wer angesichts der Mutationen des Virus' vorschnell Lockerungen fordert, handelt unverantwortlich. Ich unterstütze die Ankündigung der Bundeskanzlerin, eine schrittweise Öffnungsstrategie erst nach umfangreichen Tests zu ermöglichen. Ohne Tests und Impfungen droht ein erneuter Anstieg der Sterberaten gerade bei den besonders gefährdeten Älteren.

Anlass zu Hoffnung gibt die neue Studie zum Impfstoff von Biontech-Pfizer, die eine erfolgreiche Bekämpfung der Covid-19-Pandemie in Aussicht stellt. Das macht Mut, dass wir nach umfangreichen Impfungen bald Beschränkungen schrittweise aufheben und zu einem normalen Leben zurückkehren können.

Prof. Dr. Otto Wulff

Prof. Dr. Otto Wulff

Bundsvorsitzender Senioren-Union der CDU Deutschlands